

# **Rahmenbedingungen für sexualpädagogische Schulveranstaltungen an weiterführenden Schulen**

für Veranstaltungen ab Schuljahr 2018/2019

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie interessieren sich für eine Schulveranstaltung mit pro familia Saarbrücken oder Sie haben bereits für eine Veranstaltung angefragt und nun einen Terminvorschlag von uns erhalten.

Bitte lesen Sie sich diese Informationen zum organisatorischen und inhaltlichen Ablauf durch. Sie erfahren unsere Bedingungen, zu denen wir Schulveranstaltungen anbieten. Bitte halten Sie sich an unsere Vorgaben, weil wir ansonsten Veranstaltungen absagen.

*Mit der Terminbestätigung von Ihrer Seite akzeptieren Sie diese Rahmenbedingungen unserer sexualpädagogischen Schularbeit.*

## **1. Warum diese Rahmenbedingungen?**

pro familia Saarbrücken bietet seit 30 Jahren sexualpädagogische Schulveranstaltungen an. In den letzten Jahren haben wir an vielen Schulen immer schwierigere Arbeitsbedingungen vorgefunden, die zum Teil für uns untragbar waren. Durch klare Vorgaben unsererseits wollen wir uns wieder befriedigende Rahmenbedingungen schaffen. Wir sagen Veranstaltungen ab, wenn die beteiligten Personen in der Schule unsere Vorgaben nicht erfüllen können oder möchten. Mit diesen schriftlichen Rahmenbedingungen möchten wir Transparenz herstellen.

## **2. Wie bekommen Sie eine Veranstaltung?**

Wir erhalten über das ganze Jahr verteilt viele Anfragen von den unterschiedlichsten Schulen im ganzen Saarland. Um möglichst viele Schulklassen besuchen zu können, planen wir Veranstaltungen langfristig.

### **a) Wer kann anfragen?**

Wir nehmen Anfragen nur noch von Lehrkräften und nur für die eigene(n) Klasse(n) an, in denen selbst unterrichtet wird. Wir möchten eine Kontaktperson haben, die auch die Klasse und die Gruppendynamik kennt und für die Organisation im Vorfeld und am Veranstaltungstag verantwortlich und für uns ansprechbar ist. Jede Lehrkraft sollte selbst prüfen, ob unser Angebot für die eigene Klasse passt bzw. ob unser Besuch in der eigenen Klasse gewünscht ist. Aufgrund unserer Erfahrungen nehmen wir keine Sammelanfragen mehr für andere Kolleg\*innen an.

## **b) Wann fragen Sie am besten an?**

- Sie wünschen eine Schulveranstaltung in der Zeit zwischen Sommerferienende und Weihnachtsferienbeginn: Wir nehmen Ihre Anfrage nach den Osterferien an.
- Sie wünschen eine Schulveranstaltung in der Zeit von Weihnachtsferienende bis zum Sommerferienbeginn: Wir nehmen Ihre Anfrage nach den Sommerferien des Vorjahres an.

Weiter im Voraus vereinbaren wir keine Termine. Rechnen Sie mit einer Vorlaufzeit von 4 bis 6 Monaten.

## **c) Wie geht es weiter?**

Manchmal müssen Sie länger (4 bis 6 Wochen) warten, bis Sie nach Ihrer Anfrage einen Terminvorschlag von uns bekommen.

Wir besprechen und terminieren neue Veranstaltungsanfragen in unserem Fachteam, das etwa ein Mal im Monat stattfindet. Natürlich bemühen wir uns, Ihren Wunschzeitraum zu berücksichtigen. Wir können Ihnen bei Ihrer Anfrage vorab aber nicht zusagen, dass die Veranstaltung wie gewünscht durchgeführt werden kann. Aufgrund begrenzter Ressourcen können wir große, ganze Klassenstufen in der Regel nicht innerhalb fester Zeitvorgaben, z.B. innerhalb einer einzigen Projektwoche besuchen.

*Nur, wenn Sie uns auf unseren Terminvorschlag hin innerhalb von 10 Werktagen das Veranstaltungsdatum verbindlich bestätigen, ist die Veranstaltung vereinbart. Wenn Sie uns innerhalb der 10 Werktage keine Rückmeldung geben, vergeben wir den Termin anderweitig.*

### **d) Was passiert bei Terminabsagen?**

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der vielen Verpflichtungen einmal von Ihnen bestätigte Termine nicht kurzfristig verschieben können.

*Wenn Sie uns Termine 4 Wochen oder kürzer vor der Veranstaltung absagen und wir den Termin nicht anderweitig vergeben können, erheben wir eine Ausfallpauschale in Höhe der Hälfte des vereinbarten Veranstaltungshonorars.*

Sollten wir eine Veranstaltung kurzfristig zum Beispiel wegen Krankheit absagen müssen, informieren wir Sie so früh wie möglich und bemühen uns um einen möglichst zeitnahen Nachholtermin.

### **3. Was bekommen Sie von uns (bei einer Standard-Schulveranstaltung)?**

Wir sind ein multiprofessionelles Team mit sexualpädagogischer Ausbildung, viel Praxiserfahrung, regelmäßigem Fachaustausch und kontinuierlicher Weiterbildung. Wir arbeiten in der Regel geschlechtsspezifisch, so dass Mädchen eine Frau als Ansprechpartnerin haben und Jungen einen Mann als Ansprechpartner. Wir führen das sexualpädagogische Gruppenangebot in einer Klasse in getrennten Mädchen- und Jungengruppen durch.

Vor 20 Jahren bedeutete Sexualpädagogik häufig die Vermittlung von Informationen über Verhütungsmittel („pro familia, das sind die mit dem Verhütungsmittelkoffer“). Unsere Sexualpädagogik heute umfasst alle möglichen Themenbereiche und bietet den Kindern und Jugendlichen entwicklungsfördernde altersgemäße Lernerfahrungen. Die reine Wissensvermittlung sehen wir im normalen Unterricht gut aufgehoben. Wir verstehen

unser Angebot als Ergänzung zum Unterricht, um die Themen und Fragen zu besprechen, die die Mädchen und Jungen gerade beschäftigen, die aber gemeinsam in einer Klasse und mit einer Lehrperson schwieriger zu bearbeiten sind. Wir arbeiten prozessorientiert und ohne Lehrperson. Die aktuellen Bedürfnisse der Mädchen und Jungen stehen für uns im Vordergrund. Daran orientieren sich die Methoden, das Anschauungsmaterial und das Angebot von Informationsmaterial zum Schluss einer Veranstaltung.

Da ein Vormittag sehr schnell vorbei geht, können aufgrund der Fülle an sexualpädagogischen Themen nur einige Themenbereiche ausführlicher bearbeitet werden, andere Inhalte können nur gestreift werden oder gar nicht behandelt werden. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen aufgrund ihrer Themenwünsche und Fragen das Programm. Jede Veranstaltung kann daher anders ablaufen.

Um Raum und Zeit für noch ungeklärte Fragen oder persönlichere Anliegen zu haben, gibt es direkt nach der Gruppenveranstaltung im Rahmen einer Zugabe die Möglichkeit, alleine zu zweit oder zu dritt eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Wir unterliegen einer gesetzlichen Schweigepflicht und dürfen ohne Einverständnis keine persönlichen Informationen der Kinder und Jugendlichen weitergeben. Davon unberührt bleibt das Handlungsgebot bei Kindeswohlgefährdung.

Gerne informieren wir in den Pausen oder im Anschluss an die Veranstaltung die Kontaktperson(en) über den Ablauf der Veranstaltung, die Inhalte, Gruppendynamiken, sinnvolle Ergänzungen im weiteren Unterricht.

Zur Reflektion unserer Arbeit und zur Qualitätssicherung arbeiten wir mit Rückmeldebögen, die uns nach der Veranstaltung von Ihnen zusammen mit der Klasse besprochen und ausgefüllt zugeschickt werden.

**Wie bieten Ihnen auch gerne an, mit Ihrer Klasse zu uns in die Beratungsstelle zu kommen.** Die Atmosphäre ist hier gemütlicher als in der Schule und der Rahmen passt eher zu dem Thema. Es senkt auch die Schwellenangst der Schüler\*innen zukünftig eine Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen, wenn sie schon mal dort waren und die Räumlichkeiten kennengelernt haben. (Zitat einer Schülerin: „Hier ist es gar nicht so schlimm wie ich gedacht habe“).

#### **4. Was erwarten wir von der Schule/von Ihnen?**

Zu unserer Vorbereitung erhalten Sie von uns mit dem Terminvorschlag für eine Veranstaltung einen Vorbereitungsbogen. Fragen Sie beim Ausfüllen des Vorbereitungsbogens die Mädchen und Jungen, ob sie spezielle Themenwünsche haben. Sie können diese Aufgabe auch an Klassensprecher\*innen delegieren.

Den ausgefüllten Vorbereitungsbogen benötigen wir spätestens 10 Werktage vor der geplanten Veranstaltung. Liegt die 10-Tages-Frist in den Ferien, so benötigen wir den Bogen bis zum letzten Schultag vor den Ferien. Bitte achten Sie darauf, dass wir die Bögen rechtzeitig erhalten.

*Wenn uns 10 Werktage vor der Veranstaltung kein Bogen vorliegt, sagen wir die Veranstaltung ab!*

##### **a) Weitere Vorbereitungen**

Sie sollten unseren Besuch spätestens ein paar Tage vorher in der Klasse ankündigen und den Ablauf erklären (Wer kommt, getrennte Gruppenarbeit, Zugabe/Beratung im Anschluss). Sie erhalten dazu von uns einen Brief für die Klasse. Bitte lesen Sie den Brief in der Klasse vor.

Wir bitten darum, dass Sie unseren Besuch mit der nötigen Sorgfalt vorbereiten. Dazu zählen zum Beispiel auch das Informieren der Kolleg\*innen und die Reservierung geeigneter Räume.

## **b) Räume (bei Veranstaltung in der Schule)**

Wir arbeiten nicht in Küchen, Abstellkammern, Umkleiden oder Durchgangszimmern. Sensible sexualitätsbezogene Themen brauchen einen geschützten Raum, in dem die Gruppe ungestört arbeiten kann.

- Die zwei Räume für die Gruppenarbeit müssen abgeschlossen sein und die ganze Zeit über zur Verfügung stehen. Hinweisschilder zur Raumreservierung sind sinnvoll.
- Die zwei Gruppenräume müssen ferner die Möglichkeit zur flexiblen Raumnutzung (Stuhlkreis, Platz für Bewegung, Tische für Kleingruppenarbeit) haben und eine Tafel mit Kreide, Whiteboard mit Stiften oder zumindest eine Flipchart mit Stiften bieten.
- Je nach individueller Absprache können auch z.B. TV/Beamer und Leinwand benötigt werden.

Die zwei Räume für die Beratung im Anschluss an die Gruppenveranstaltung können klein sein (Sitzplätze für 4 - 5 Personen), müssen aber ebenfalls abgeschlossen sein und ungestörte vertrauliche Gespräche ermöglichen.

Teamräume, Lehrerzimmer, Durchgangszimmer oder Pausenhofecken eignen sich nicht als Sprechstundenräume. Hinweisschilder zur Raumreservierung sind sinnvoll.

### **c) Am Veranstaltungstag**

Wir sind Gast an Ihrer Schule und kennen uns mit den Räumlichkeiten vor Ort nicht aus. Wir bitten Sie daher, uns am Sekretariat abzuholen und zu den Räumen zu bringen, wenn die Veranstaltung in der Schule stattfinden soll.

Aus fachlichen Gründen arbeiten wir ohne Lehrkräfte und in der Regel auch ohne Integrationshelfer\*innen. Gleichwohl ist es für uns wichtig zu wissen, welche Person bei Problemen für uns ansprechbar ist und wo diese Person zu finden ist bzw. wohin wir Schülerinnen und Schüler schicken können.

Möchte eine Schülerin oder ein Schüler in seltenen Fällen aus persönlichen Gründen die Gruppenveranstaltung verlassen, so respektieren wir das. Wir erwarten auch von Ihnen, dass Sie das Recht auf den Schutz der persönlichen Grenzen achten und diese Kinder/Jugendlichen anderweitig betreut/beaufsichtigt werden.

Außer der Klasse/Gruppe selbst können keine anderen Schülerinnen und Schüler (z.B. wegen Unterrichtsausfall anderer Klassen) anwesend sein. Andere Schüler\*innen müssen in anderen Klassen betreut werden.

Ganz oder gar nicht: Ein späteres Dazukommen zur laufenden Veranstaltung von Schüler\*innen ohne Verständigungsmöglichkeit (z.B. Flüchtlinge) ist aufgrund der Besonderheiten der Veranstaltung ungünstig. Wenn, dann sollten Schülerinnen und Schüler mit Sprachproblemen von Anfang an teilnehmen.



## **d) Nach der Veranstaltung**

Bitte besprechen Sie unseren Besuch an einem der nächsten Tage mit den Schülerinnen und Schülern anhand des Nachbereitungsbogens, den Sie zusammen mit der Rechnung bekommen. Bitte lassen Sie uns den ausgefüllten Bogen dann zukommen.

*Um Ihnen die Organisation zu erleichtern, bekommen Sie mit dem Terminvorschlag, dem Vorbereitungsbogen und dem Brief an die Klasse auch eine Checkliste, anhand derer Sie die zu klärenden Dinge erledigen können.*

## **5. Qualität kostet**

Unsere Arbeit wird durch öffentliche Zuwendungen getragen und einen Eigenanteil, den wir selbst erwirtschaften müssen. Für eine Standard-Schulveranstaltung berechnen wir 50 EUR Honorar und innerhalb des Regionalverbandes 10 EUR Anfahrtspauschale. Außerhalb des Regionalverbandes werden Fahrtkosten in Höhe von 30 Cent pro Kilometer der Strecke Beratungsstelle-Schule-Beratungsstelle abgerechnet.

Sonderwünsche wie schriftliche Veranstaltungszusammenfassungen für Verwendungsnachweise (z.B. für Kostenträger der Schulsozialarbeit) werden extra berechnet.

Sie bekommen eine Rechnung, die per Überweisung bezahlt wird. Viele Schulen übernehmen die Kosten für unseren Besuch aus eigenem Etat oder über den Förderverein. Manchmal übernehmen auch die Jugendämter die Kosten.

## So können Sie uns erreichen:

Chris Scholt: 0681-96 81 76 21, [chris.scholt@profamilia.de](mailto:chris.scholt@profamilia.de)

Stefanie Reiche: 0681-96 81 76 23, [stefanie.reiche@profamilia.de](mailto:stefanie.reiche@profamilia.de)

Felix Liebelt: 0681-96 81 76 20, [felix.liebelt@profamilia.de](mailto:felix.liebelt@profamilia.de)

Boris Rau: 0681-96 81 76 22, [boris.rau@profamilia.de](mailto:boris.rau@profamilia.de)

Mehr Informationen zu unseren Angeboten finden Sie im Internet unter

[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

-> Beratungsstelle Saarbrücken

 **pr·familia**

Beratungsstelle Saarbrücken

Heinestraße 2-4  
66121 Saarbrücken

Telefon: 0681-96 81 76 76  
[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)